

## **Tucholsky, Kurt: Mal singen, Leute –! (1912)**

1     Der Seemann schifft ins Meer hinaus,  
2     ihm ist so leicht zu Sinn.  
3     Marie weint sich die Augen aus –  
4     er segelt rasch dahin.  
5     Er sitzt in der Kombüse  
6     und stochert im Gemüse.  
7     und denkt sich: Wenns Marie nicht ist, na, dann ists eine Negerin . . .  
8     Der hat  
9     in jeder Stadt 'ne Braut –!  
10    Die erste für die Seele,  
11    die zweite fürs Gemüt;  
12    die dritte wegen Hoppeldibopp –  
13    auf Nacht, wenns keiner sieht!

14    Mein Freund, daß du geheirat hast,  
15    das will mir gar nicht ein.  
16    Dein Stück Malheur ist eine Last!  
17    Komm, wirf sie in den Rhein!  
18    Er sagt: »Ich wünscht, ich kann es!  
19    Wem sagst du das, Johannes!  
20    Ich denk so oft, wenn die Alte schnarcht: Ach, wär ich jetzt allein!«  
21    Ich hätt  
22    in jeder Stadt 'ne Braut –!  
23    Die erste für die Seele,  
24    die zweite fürs Gemüt;  
25    die dritte für das Hoppeldibopp –  
26    auf Nacht, wenns keiner sieht!

27    Mensch, unser Gustav Stresemann  
28    das ist wohl ein Filou!  
29    Er meiert sich bei jedem an  
30    und singt was Schöns dazu.  
31    Er steht am Wasserglase

32 und redet durch die Nase,  
33 mal rechts durchs Loch, mal links durchs Loch – der Junge ist atout!  
34 Der hat  
35 in jeder Stadt 'ne Braut –!  
36 Die erste für die Seele,  
37 die zweite fürs Gemüt;  
38 die dritte für das Hoppeldibopp –  
39 auf Nacht, wenns keiner sieht!  
40 Das macht der Reiz seines Angesichts!  
41 Und die eine weiß von der andern nichts,  
42 daß er ihr Programm geklaut!  
43 In jeder Stadt  
44 in jeder Stadt  
45 in jeder Stadt 'ne Braut –!

(Textopus: Mal singen, Leute –!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53755>)